

Migräneanfällen vorbeugen Teil II

Wenn die Migräneanfälle sehr häufig auftreten, mindestens 3 mal im Monat auftreten oder jedes Mal länger als 72 Stunden andauern, wird eine Prophylaxe, d.h. eine vorbeugende Medikamenteneinnahme empfohlen, die darauf abzielt, die Anzahl und Dauer der Schmerzattacken sowie den akuten Schmerzmittelbedarf zu reduzieren.

Dabei kommt eine ganze Reihe von Arzneimitteln zum Einsatz, sie sonst ganz andere Einsatzgebiete haben. Verwendet werden z.B. Betablocker wie Propranolol oder Metoprolol, der Calciumantagonist Flunarizin, das Antidepressivum Amitriptylin oder die Wirkstoffe Topiramate und Valproinsäure, die sonst gegen epileptische Anfälle eingesetzt werden. Recht neu ist der Wirkstoff Erenumab. Dies ist der erste Wirkstoff, der direkt in das Migränegeschehen eingreift: Man weiß heute, dass das sogenannte Calcitonin Gene Related Peptide (CGRP) wesentlich an der Entstehung einer Migräne beteiligt ist. Es erhöht die Aktivität im Trigeminusnerv und wirkt gefäßerweiternd. Außerdem führt es auch zu einer Entzündungsreaktion in der Umgebung der Gefäße. Dies alles führt letztendlich zu den Migräneschmerzen.

Erenumab ist ein CGRP-Antagonist. Das heißt, der Stoff bindet an den entsprechenden Re-



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

zeptor, ohne ihn allerdings zu aktivieren. Somit kann das zirkulierende CGRP die Rezeptoren nicht besetzen und auch nicht zu den typischen Schmerzsymptomen führen. Es wirkt also direkt dem Entstehen der Schmerzen entgegen.

Der Wirkstoff ist ein gentechnisch hergestellter Antikörper, der allerdings gespritzt werden muss. Er hat eine gute Wirksamkeit, auch dann, wenn andere Prophylaxe-Arzneimittel nicht ansprechen. Allerdings ist er in der Herstellung sehr teuer und auch die Erstattung durch die Krankenkassen ist noch nicht abschließend geklärt. Erenumab kann eingesetzt werden bei Erwachsenen, die nicht auf die üblichen zur Prophylaxe eingesetzten Medikamente ansprechen und eröffnet dann eine ganz neue Therapieoption.

**Ihr Apotheker
Dr. Lutz Engelmann**